

Sheepworld hält Oberpfalz die Treue: Kein Umzug

Unternehmensgründer Stefanie Rölz und Tobias Hiltl übergeben Spendenschecks in Höhe von 10 000 Euro an Organisationen und Schulen

Ursensollen. (hou) Schecks und Schafe: 10 000 Euro hat das in Ursensollen angesiedelte Unternehmen Sheepworld an Vereine, Organisationen und Schulen gespendet. Als das Füllhorn ausgeschüttet wurde, gab es für alle, die Gelder entgegennehmen durften, auch eine drollige Plüschfigur als Dreingabe.

Sheepworld, außer mit Schafen auch noch mit anderen Geschenk-

sortimenten auf dem europäischen Markt unterwegs, gibt es seit 18 Jahren. Die beiden Amberger Tobias Hiltl und Stefanie Rölz gründeten damals die Firma, gingen auf Expansionskurs und siedelten ihre Zentrale später in Ursensollen an. „Wir wollten mit Geschenken ein Lächeln auf die Lippen zaubern“, beschrieb Stefanie Rölz bei der Spendenübergabe die Unternehmensphilosophie. Das gelang auch an diesem Tag.

Gemeinsam überreichten Tobias Hiltl und Stefanie Rölz die Schecks. Doch bevor sie das taten, wurde versichert: „Sheepworld hält der Oberpfalz die Treue. An eine Umsiedelung war und ist nicht gedacht.“ Danach gab es jeweils 500 Euro für die Amberger Tafel, die Aktion Pomoc, die DJK Ammerthal, die DJK Ursensollen, das Dr.-Johanna-Decker-Gymnasium in Amberg, den Förderkreis der Amberger Willmannschule, den Tier-

Gnadenhof Mennersberg bei Kastl, das für philippinische Kinder arbeitende Projekt Hayag International, die Mittelschule Ursensollen, die Musikkapelle Ursensollen, den Verein Flika an der Kinderklinik des Amberger Krankenhauses und den Amberger Tierschutzverein.

Spenden in Höhe von jeweils 1000 Euro gingen an Donum Vitae in Amberg, den ERSC Amberg, die Famili-

enhilfe Amberg und das SOS-Kinderdorf Oberpfalz. 100 Euro erhielt der SV Raigering.

Am interessantesten ist wohl der Verwendungszweck beim Amberger Decker-Gymnasium. Dort ist ein Mathematikbuch mit dem Titel „Von Schülerinnen für Schülerinnen“ entstanden. Ein Exemplar davon wurde nach Ursensollen mitgebracht.



Tobias Hiltl und Stefanie Rölz (von links) hatten für die Vertreter der beschenkten Organisationen nicht nur Schecks parat, sondern auch drollige Plüschfiguren.